

gesis

Leibniz Institute
for the Social Sciences



Ein Blick über den Tellerrand
das Forschungsprojekt UniSAFE und
Präventionsansätze
aus dem Europäischen Forschungsraum
Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an
Hochschulen – Wege zu innovativer Prävention

Dr. Anke Lipinsky, Juli 2021

Europas Freiheiten und Gewalt in der
Wissenschaft

Internationale Diskurse und Datenlage

Das „7-P- Modell“ des EU-Forschungsprojekts
UniSAFE

Zielrichtungen von Präventionsmaßnahmen

Fundstellen und Ressourcen

Europäischer Forschungsraum (EFR)

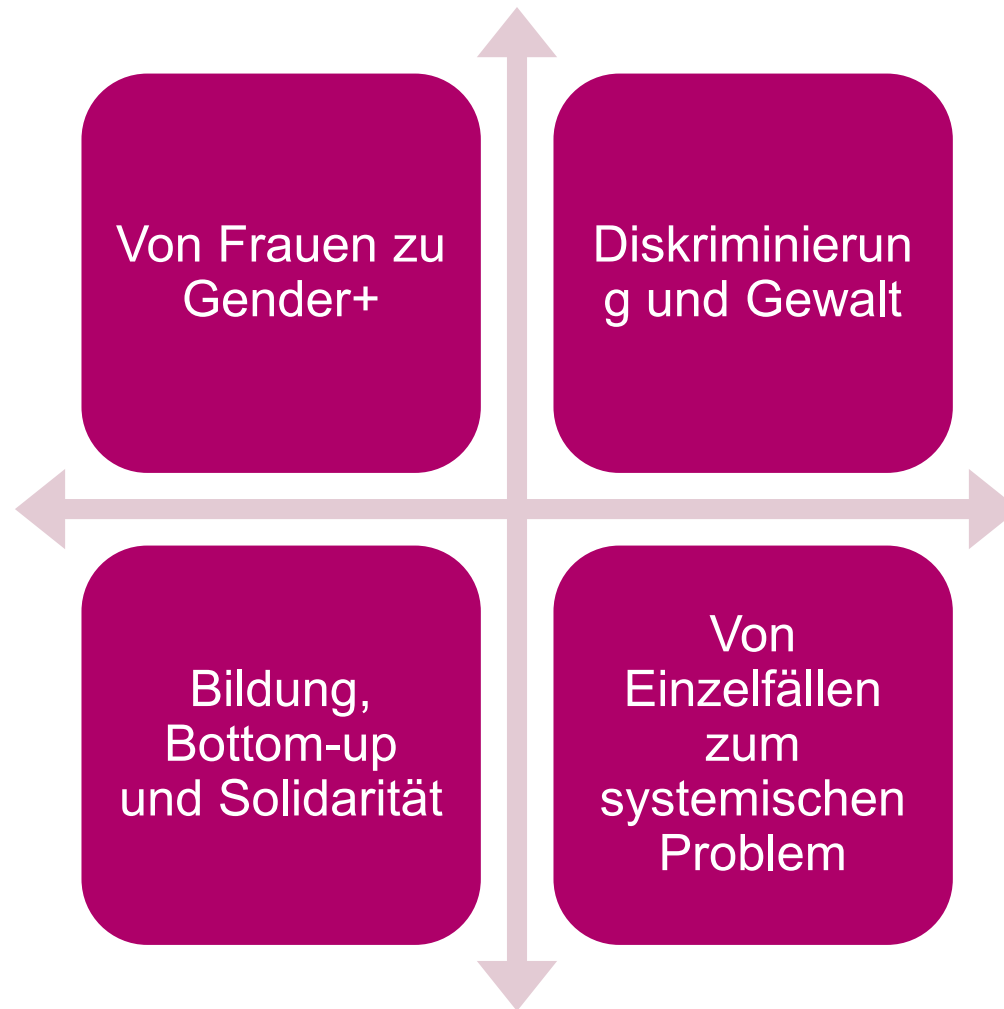
Persistierende Geschlechterungerechtigkeiten in den Forschungs- und Innovationssystemen behindern die Entfaltung des EFR.

“There is also a need to address diversity by opening policy to intersections with other social categories, such as ethnicity, disability (including accessibility and inclusion) and sexual orientations, well as gender based discrimination and violence in R&B organisations”

(EC, 2020, The new European Research Area)

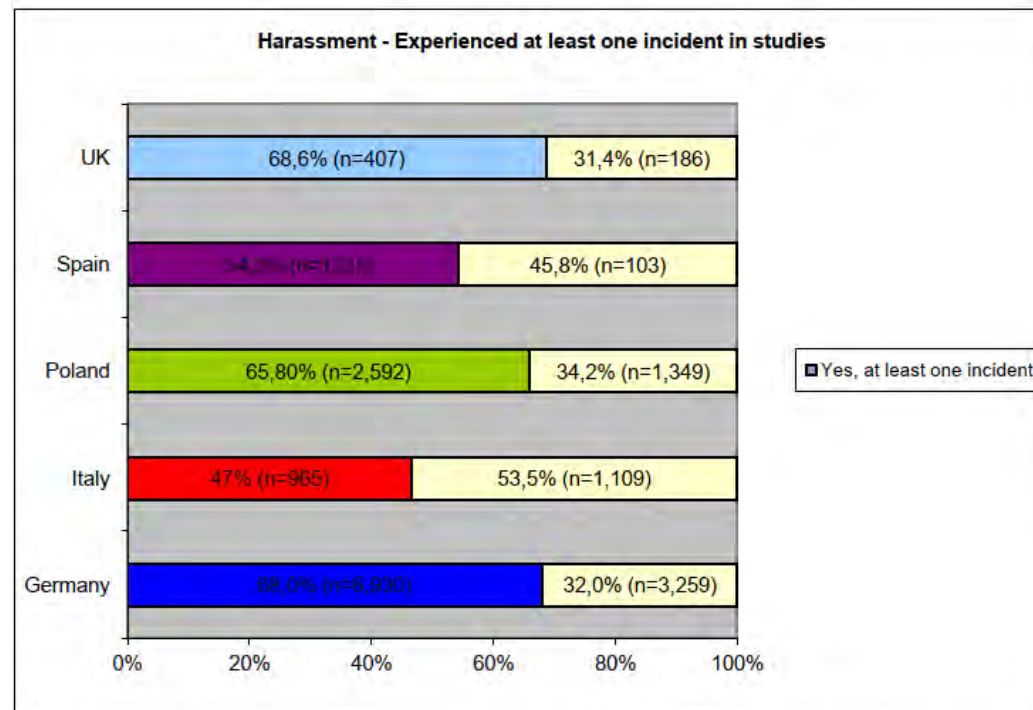


=> Gleichstellungspläne werden zur Fördervoraussetzung in
“HorizontEuropa”, Art. 6a.5 Maßnahmen gegen
geschlechtsbezogene Gewalt und sexuelle Belästigung werden
empfohlen



Datenlage international

- DE, IT, PL, ESP, UK - Prävalenz
 - ▶ Gendercrime (2012), 34 Hochschulen, Zielpopulation Frauen

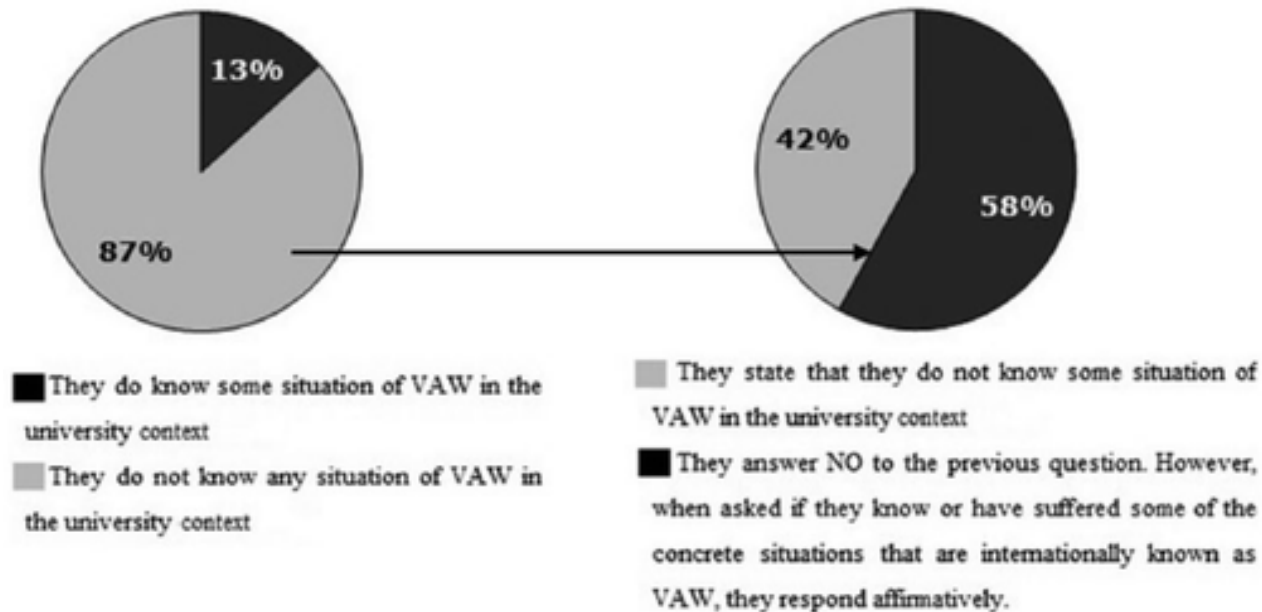


Graph 2: Harassment – experienced at least one incident at university

Datenlage international

- USA– Prävalenz
 - ▶ AAU-Studie (2015), 27 Universitäten und Colleges, (n=150.000), 23% der befragten Studentinnen berichten sexuelle Übergriffe mit Gewalteinwirkung; 62% der Studentinnen berichten Erfahrungen von sexueller Belästigung
- Australien - Prävalenz
 - ▶ AHRC (2017), 39 Universitäten, (n=30.000), Studentinnen berichten zu 10% von sexueller Nötigung und 63% von sexueller Belästigung
- Spanien - Wahrnehmung
 - ▶ Valls et al (2016), 6 Hochschulen, (repräsentatives Sample n=1.083) Studierende zeigt Geschlechterunterschiede bei der Wahrnehmung von Gewalt gegen Frauen als solche.

Students who do not recognize violence against women the first time they are asked



Valls et al. (2016), *Breaking the Silence at Spanish Universities. Violence Against Women* Vol. 22(13), 1519-1539

Online-Kontexte

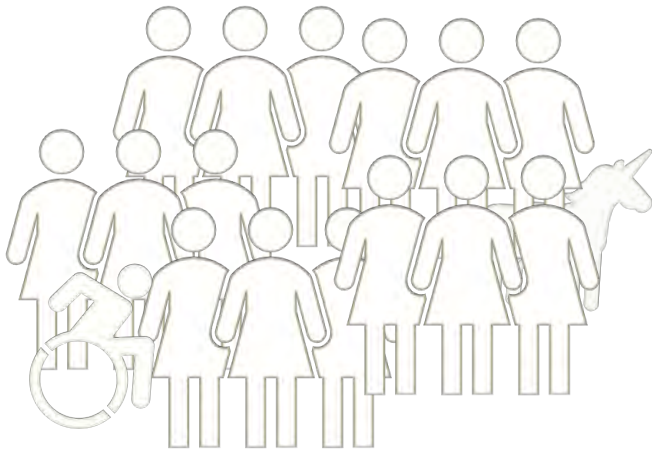
- Kanadische Studie, „Cyberbullying at University“, 4 Hochschulen, Studierende (n=1925), **Lehrende** (n=331)
 - ▶ 25% wurden Ziel von Cyberbullying, 15% von Studierenden, 12% von Kolleg:innen,
 - ▶ 0% der Lehrenden gab zu jemanden online belästigt zu haben, unter Studierenden 5%
 - ▶ Beeinträchtigungen der Arbeitsfähigkeit, Gesundheit, Beziehungen am- und außerhalb des Arbeitsplatzes, Sicherheitsgefühl beeinträchtigt, Kündigungsabsicht
 - ▶ Ca. 90% der Fälle nicht gemeldet

FACULTY

- Targeted: Females 27%; Males 18%
- By Stu: Females 16%; Males 13%
- By Coll: Females 14%; Males 8%
- University A: ONLY female faculty were targeted
- Females targeted equally by males and females
- [Findings consistent with other studies (Birard, 2016; DeSouza, 2010; Hollis, 2011; Knepp, 2012; Sallee & Dix, 2012)]

Gründe für Vorbildversagen und geringe Meldezahlen

- Scham
- Angst
- Zweifel



Schweigen

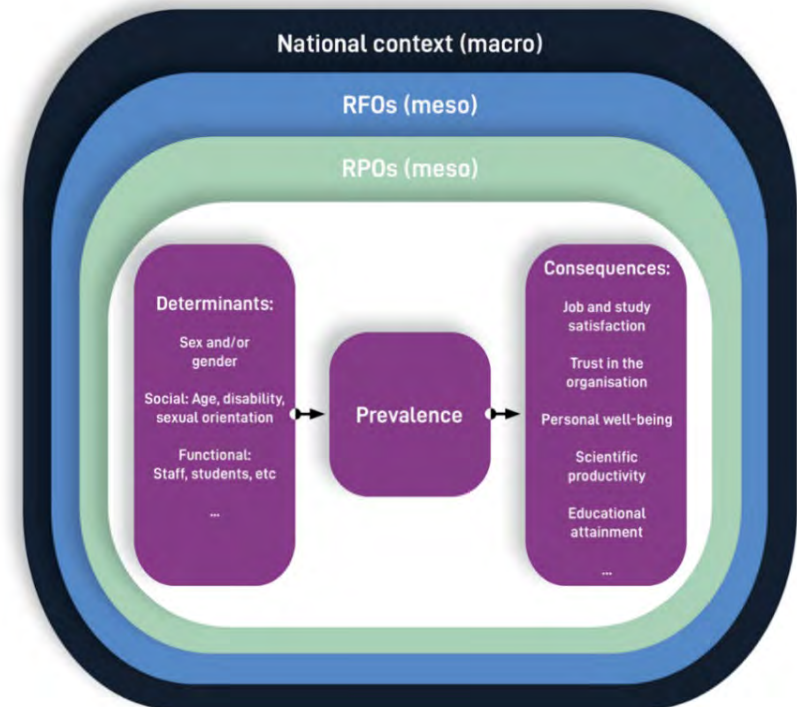
Normalisierung

“Toleranz”

- Ziel Handlungssicherheit auf allen Seiten
- Verantwortung liegt bei der Institution

UniSAFE Gender-based violence and institutional responses

- Multi-Level Studie
- 02/2021- 01/2024
- Online- Survey in 15 Ländern EU+3
- 45 Wissenschaftseinrichtungen, plus international mobile Forschende
- Bis zu 18 institutionelle Fallstudien
- 60 opferzentrierte Interviews
- Maßnahmenentwicklung, Empfehlungen an Politikgestaltende, Wissensbasis erweitern



UniSAFE– Genderbased violence and institutional responses

- **Wissen** über Prävalenz, Vorzeichen und Auswirkungen von geschlechtsbezogener Gewalt in Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu schaffen, inkl. über Kontexte, Mechanismen und Maßnahmen im Zusammenhang mit Prävalenz
- Befunde in **operative Maßnahmen** für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und politische Entscheidungsträger zu übersetzen
- **Kenntnisse zu verbreiten** sowie Wissenschaftseinrichtungen und Interessenvertreter:innen zu befähigen, wirksame Maßnahmen umzusetzen

Geschlechtsbezogene Gewalt...

- Körperliche Gewalt
- Sexuelle Gewalt
- Psychische Gewalt
- Wirtschaftliche Gewalt
- Sexuelle Belästigung
- Geschlechtsbezogene Belästigung
- Online-Gewalt, -Missbrauch, -Übergriffe

UniSAFE “7P” Model



1. Im Zentrum steht die Datenlage zur **Prävalenz**
2. **Prävention: Umgesetzte Maßnahmen zur Förderung von Veränderungen** in den sozialen und kulturellen Verhaltensmustern und Einstellungen, und kann unter anderem Sensibilisierungsinitiativen, die Entwicklung von Bildungsmaterialien und die Ausbildung von Fachkräften umfassen.
3. **Schutz:** Gewährleistung der Sicherheit und Befriedigung der Bedürfnisse von (potenziellen) Opfern; umfasst (kooperative) Maßnahmen zum Schutz von (potenziellen) Opfern jeglicher Form von geschlechtsspezifischer Gewalt
Meldung des Auftretens von oder des Potenzials für Missbrauch oder Belästigung
4. **Strafverfolgung:** Disziplinarmaßnahmen umfassen rechtliche Schritte gegen mutmaßliche Täter und damit verbundene Ermittlungsmaßnahmen und Gerichtsverfahren, einschließlich Gerichtsverfahren. Klare Prozesse, Verfahren und Infrastruktur für den Umgang mit Täter:innen, einschließlich möglicher Disziplinarmaßnahmen, Verwarnungen, Suspendierungen, Rehabilitation und Beendigung von Beschäftigung und Studium

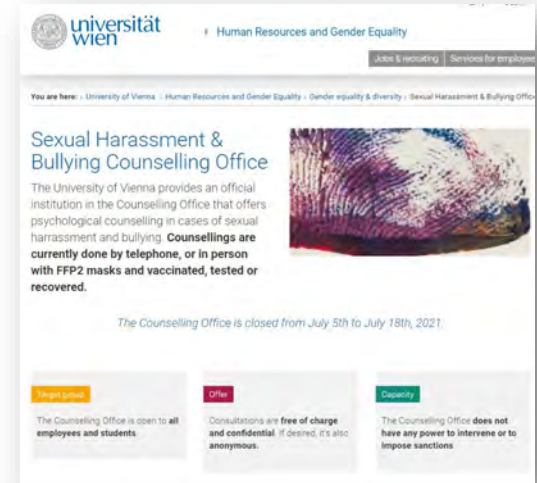
UniSAFE \rightarrow Model



5. **Bereitstellung von Dienstleistungen** : Dienstleistungen, Beschwerde- und Hilfestrukturen, die Opfern, Familien und Täter:innen von geschlechtsbezogener Gewalt angeboten werden; umfasst die Fachkräfte, die diese Dienstleistungen erbringen und die vorhandenen Instrumente (z.B. Richtlinien, Lernmaterialien), um diese dabei zu unterstützen, besser auf die Bedürfnisse von Opfern und Familien einzugehen
6. **Partnerschaft**: Einbindung relevanter Akteur:innen auf nationaler, regionaler, lokaler und institutioneller Ebene, einschließlich staatlicher Stellen, Organisationen der Zivilgesellschaft, Gewerkschaften, Mitarbeiter:innen- und Studierendenvertretungen, die gemeinsam an konzertierten Aktionen zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt arbeiten.
7. **Politische Maßnahmen**: erklären Absichten und unterscheiden sich von anderen Maßnahmen dadurch, dass sie abstrakter sind und - obwohl sie mit der Umsetzung verbunden sind - nicht per se die Umsetzung betreffen. & eine **klare Vision und eine umfassende Strategie** darstellen, die auf die Probleme gezielt und strukturell reagieren.

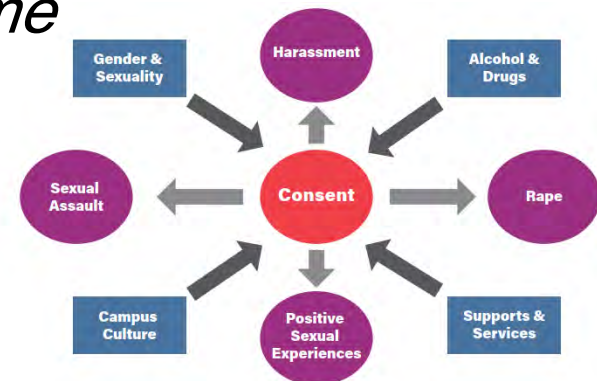
Maßnahmenbeispiele

- Meist auf Studierende ausgerichtet
- Beratung UND Beschwerde
- Mehrsprachig
- Informationskampagnen
- Schottland, Universität Strathclyde Glasgow
 - ▶ Integriertes Modell von Protokoll, Information, Handreichung, Training, Daten, Beschäftigte & Studierende, inter-institutionelle Koordinierung



Beispiele: Schulungsprogramme

- UK: *The Intervention Initiative*
 - ▶ Schulung von Bystandern und Vertrauenspersonen, für mehrere Gewaltformen
 - ▶ Wiederverwendung bestehender Handreichungen und Schulungsmaterialien
 - ▶ Anweisungen zur Durchführung
- Irland: *SMART Consent Programme*
 - ▶ Schulung von Studierenden
 - ▶ Sexuelle Bildung & Aufklärung



Was tun Forschungsfördereinrichtungen?

- Europäische Kommission
- Irish Research Council & Higher Education Authority Ireland
- Canadian Institutes of Health Research (CIHR)
- Ministry of Economy and Competitiveness (MINECO), Spanien

CEWSThemenseite

Geschlechtsbezogene und sexualisierte Gewalt in der Wissenschaft







- Definitionen
- Forschungsüberblick
- Befragungsstudien
- Tools & Ressourcen zu Prävention und Intervention
- Richtlinien, Leitfäden
Positionspapier
- Rechtliche Situation in Deutschland

Gender-Based And Sexualized Violence In Higher Education

Our topical page gender-based and sexualized violence in higher education gives an overview of the topic drawing from international research literature, survey studies, resources, and training materials. It refers to position papers and guidelines for higher education institutions and provides information on the legal background of the situation in Germany. Most of the references used, e.g. texts, studies, and other materials are available in English. The compilation follows a feminist understanding of gender-based and sexualized violence, which includes non-physical acts of violence, for example sexist hate speech on the Internet.

The collected materials may prove helpful to leadership staff and gender equality officers from scientific institutions who engage in evidence based development of policies, as well as researchers from the social sciences and other sciences with interest in the topic.

Survivors and persons directly affected by gender-based, sexualized violence or sexual harassment should contact the ombudsperson or on-site centers of their university or research institution, call the [national counseling helpline](#) – or turn to the local police station.

 <p>Definitions</p> <p>Terms, definitions and explanations of classifications of gender-based and sexualized acts of violence</p>	 <p>Research Overview</p> <p>Studies on gender-based and sexualized violence in higher education, prevalence, evaluations of interventions, effects of gender-based and sexualized violence</p>
 <p>Survey Studies</p> <p>Surveys in universities, questionnaires, data reports and methodological reports</p>	 <p>Tools And Resources For Prevention And Intervention</p> <p>Compilation of resources, including trainings and online tools for different groups in higher education</p>
 <p>Guidelines, Standard Procedures And Position Papers</p> <p>Guidelines of higher education institutions and stakeholder groups</p>	 <p>Legal Situation In Germany</p> <p>Information on criminal, labor and higher education law.</p>

Links

- **UniSAFE** <https://unisa fe-gbv.eu/>
- Themenseite CEWS
<https://www.gesis.org/cews/themen/geschlechtsbezogene-und-sexualisierte-gewalt>
- [Universität Strathclyde Glasgow](#) **Equally Safe in Higher Education Tool Kit** Developing a whole campus response to GBV
- The **Intervention Initiative Toolkit** (Bystander)
<http://socialsciences.exeter.ac.uk/research/interventioninitiative/toolkit/>
- **EIGE, GEARTool** Combatting sexual and gender-based harassment
<https://eige.europa.eu/gender-mainstreaming/toolkits/gear/action-toolbox>
- **EIGE** collection terms of different forms of gender-based violence of EU countries [Legal Definitions in the EU Member States](#)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

